

Grifftabelle

Gleis 1	fis ges	g	gis as	a	ais b	h	c'	
Gleis 2	cis' des'	d'	dis' es'	e'	f'	fis' ges'	g'	
Gleis 3			gis' as'	a'	ais' b'	h'	c''	
Gleis 4				cis'' des''	d''	dis'' es''	e''	
Gleis 5					f''	fis'' ges''	g''	
Gleis 6	wird nur ausnahmsweise verwendet, seine Töne klingen etwas zu tief							
Gleis 7			gis'' as''	a''	b''	h''	c'''	

Noten, die gleich gegriffen werden, stehen untereinander.

Mithilfe der Ventile können je sieben Halbtöne von jedem Naturton (Griff 0) abwärts gespielt werden. Das reicht, um den Abstand zwischen Gleis 1 und Gleis 2 (Quinte) auszufüllen. Der Abstand zwischen Gleis 2 und Gleis 3 (Quarte) ist kleiner, deswegen überschneiden sich Gleis 2 und Gleis 3 um zwei Halbtonschritte. Von Gleis 3 bis Gleis 4 ist es nur noch eine große Terz, von Gleis 5 bis Gleis 6 eine für unser Ohr etwas zu kleine Terz (darum wird Gleis 6 normalerweise nicht verwendet), von Gleis 6 bis Gleis 7 eine große Sekund.

Es sind hier nur die häufigsten enharmonischen Vertauschungen aufgeführt, z.B. "ais entspricht b". Weitere, wie "eis entspricht f" und "ces entspricht h" sind im Buch erklärt, wo sie vorkommen.